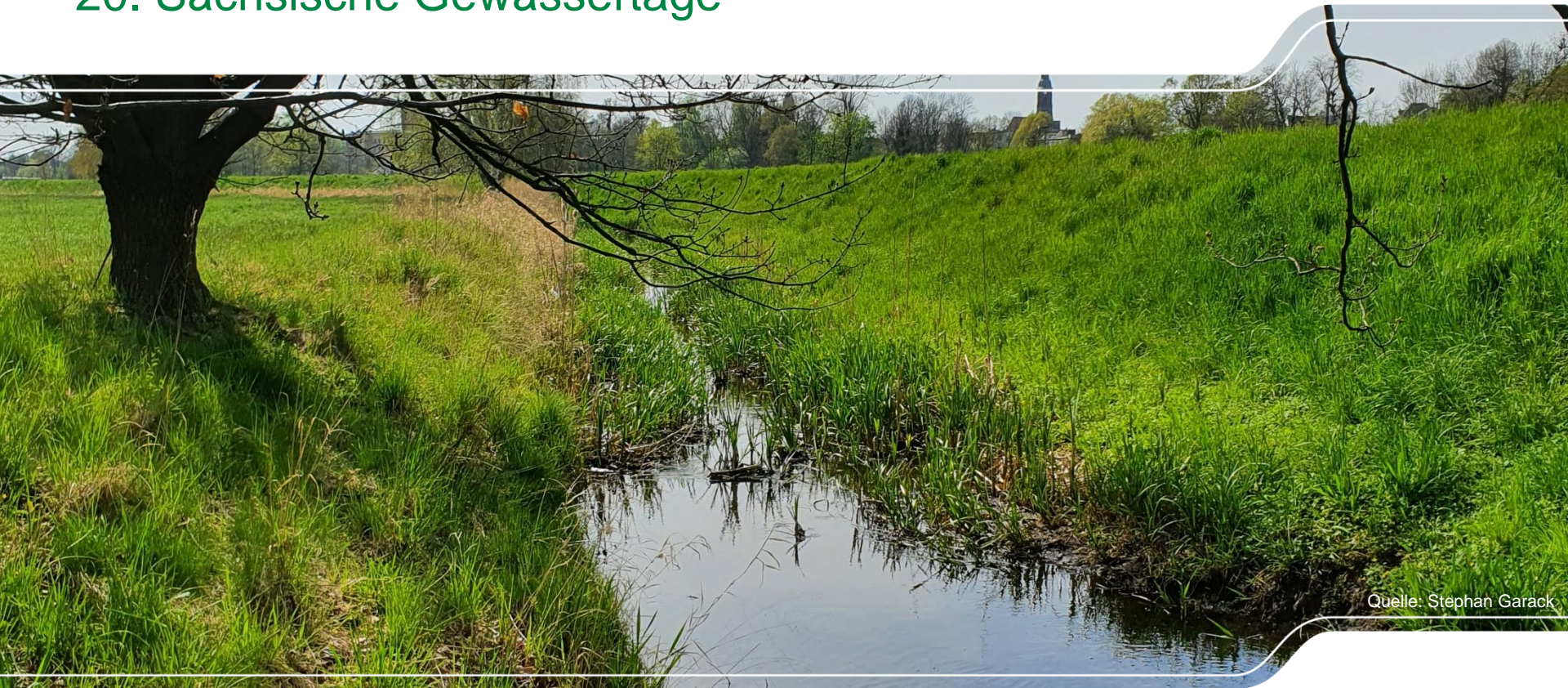


Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL in Sachsen, Resümee aus den Regionalkonferenzen

20. Sächsische Gewässertage



Quelle: Stephan Garack

Gemeinsam für die Region – kommunales Gewässermanagement zukunftsfähig gestalten

Inhalt

- 1. Entwicklung der Gewässer – warum?**
2. Aktuelle Aufgaben und Herausforderungen beim „Gewässermanagement“
3. Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL
4. Resümee aus den Regionalkonferenzen

Gewässerbewirtschaftung auf kommunaler Ebene – integrierte Nutzen, Schutz und Kosten

Entwicklung der Leistungsfähigkeit unserer Gewässer

- Abführung von Hochwasser und Starkregen, Ableitung von geklärtem Abwasser
- Lebensraum und Verbundkorridor → Tiere (Fische, Insekten, Vögel) u. Pflanzen
- Trinkwasser und Brauchwasser, Bewässerung
- Management bei Dürre/Wasserrückhalt, Anpassung an Klimawandel
- Wichtige Orte für Naherholung, Naturerleben und Freizeit
- Identitätsstifter der Kulturlandschaft
- Nutzen für Bevölkerung, Landwirtschaft und Naturschutz

Gemeinsam für die Region – kommunales Gewässermanagement zukunftsfähig gestalten

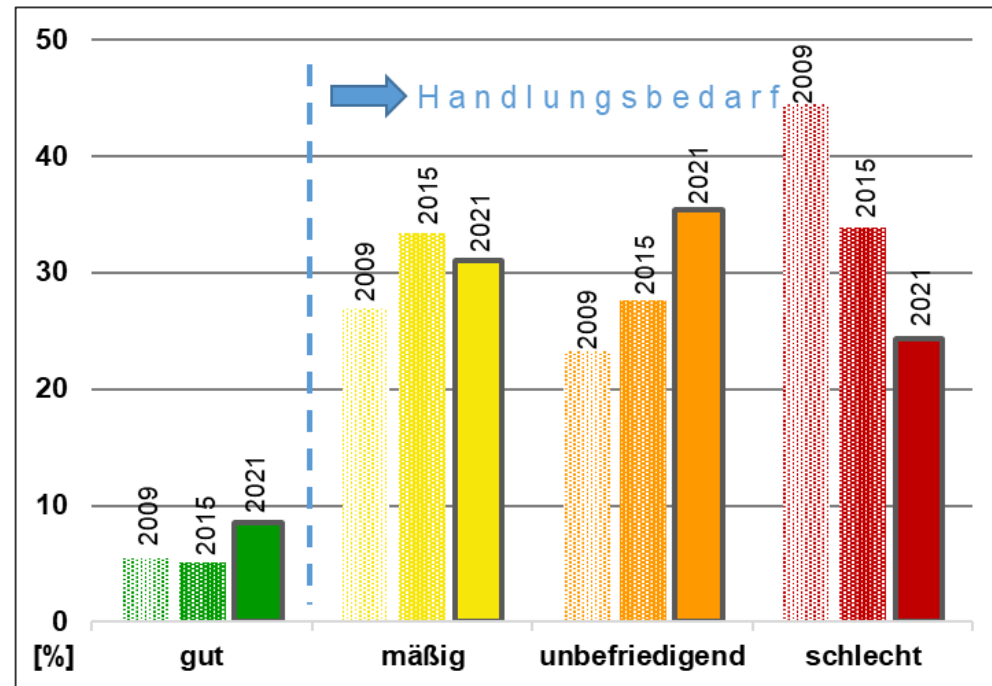
Inhalt

1. Entwicklung der Gewässer – warum?
- 2. Aktuelle Aufgaben und Herausforderungen beim
„Gewässermanagement“**
3. Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL
4. Resümee aus den Regionalkonferenzen

Anforderungen an Fließgewässer in Sachsen

Handlungsbedarf – Basis ökologischer Zustand von 2009-2021

- Leichter Anstieg der Oberflächenwasserkörper (OWK) im guten ökologischen Zustand (ca. 7 % der Fließgewässer)
- Überwiegende Verbesserung der „schlechten“ OWK zu „unbefriedigend“
- Belastungssituation ist bezogen auf OWK-Ebene nur wenig verbessert



- Zielabschätzung bis 2027 → ca. 13 % gut

Haupt-Belastung (Defizit) – 2021	Anteil OWK* (%)
Morphologische Veränderungen / Durchgängigkeit	ca. 85 %
Nährstoffe / organische Belastung	ca. 66 %
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	ca. 42 %
Folgen des Bergbaus (Braunkohle + Altbergbau)	ca. 19 %

Anforderungen an Fließgewässer in Sachsen

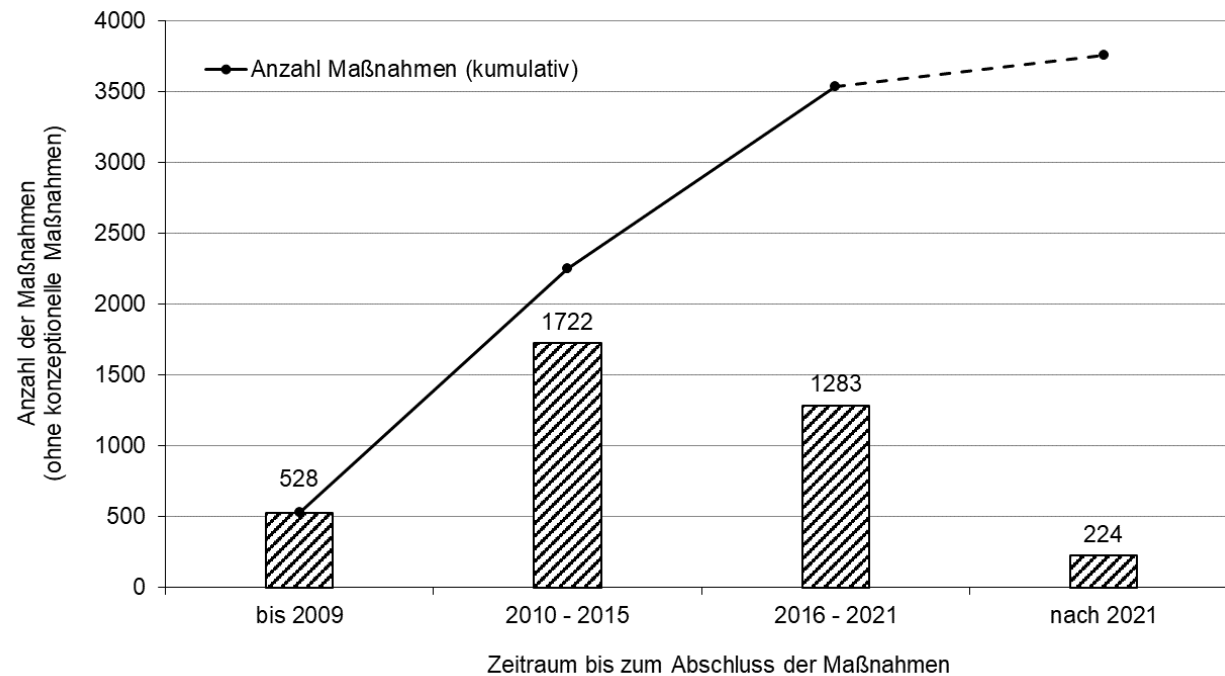
Saubere Gewässer – Maßnahmen an „Punktquellen“

Schwerpunkt bis 2018:

- Kleinkläranlagen (Umsetzung KKA-VO und Aufrüstung auf vollbiologische Reinigung)

Nach 2018:

- „Restarbeiten“ KKA-VO
- Erweiterung, Ertüchtigung
- Sanierung und Erweiterung **Kanalsysteme**
- Neubau **Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken**

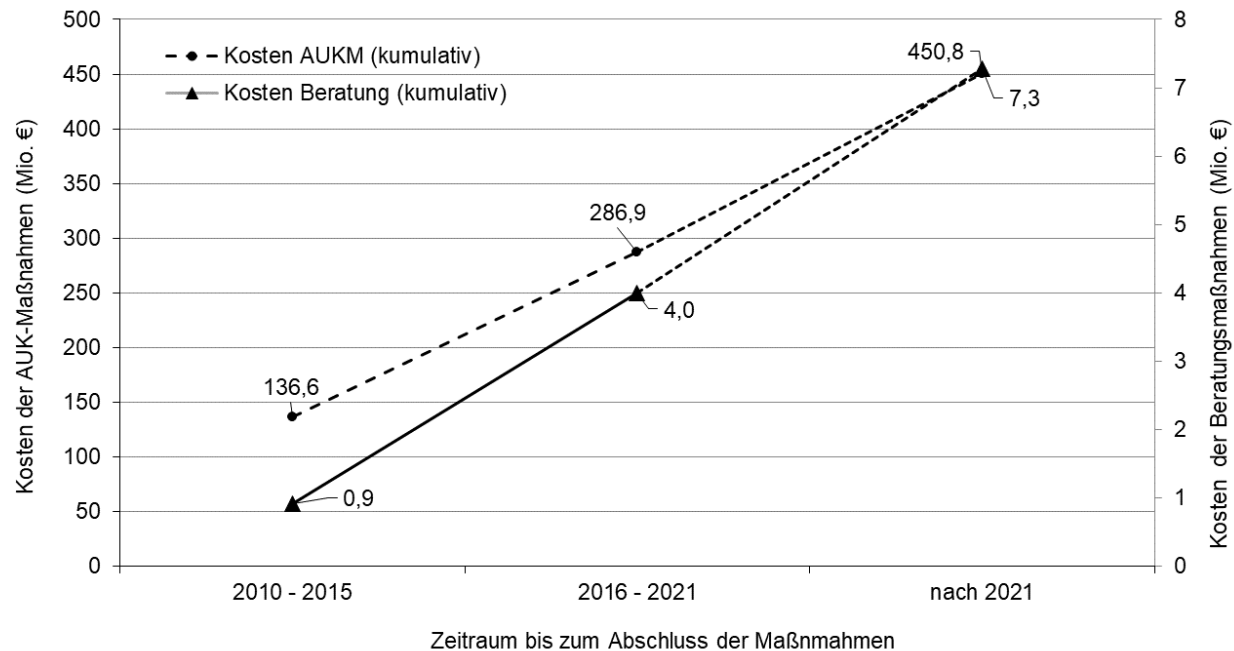


Anforderungen an Fließgewässer in Sachsen

Saubere Gewässer – diffuse Quellen, Landwirtschaft

Schwerpunkte:

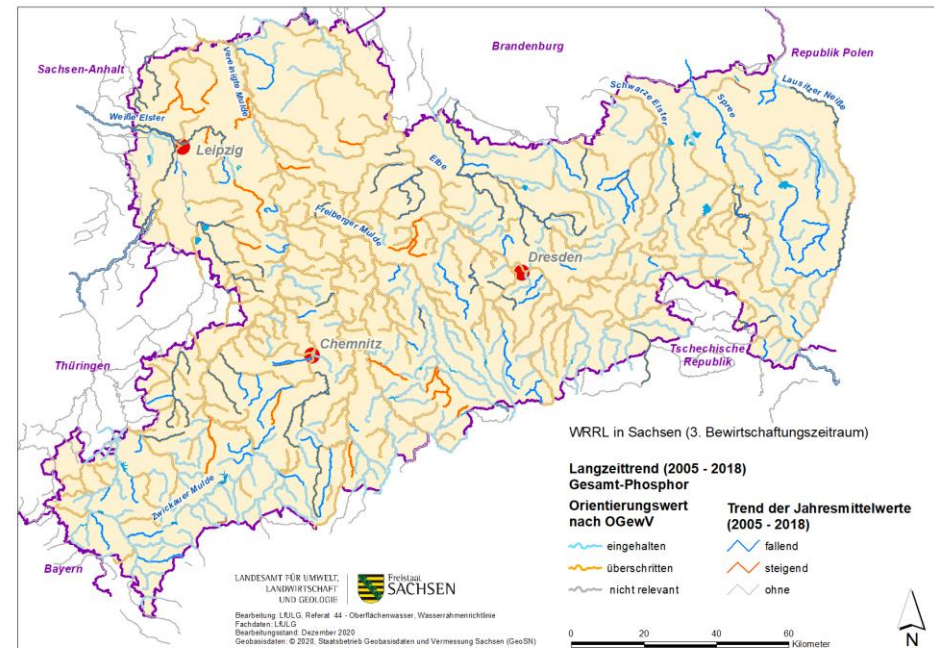
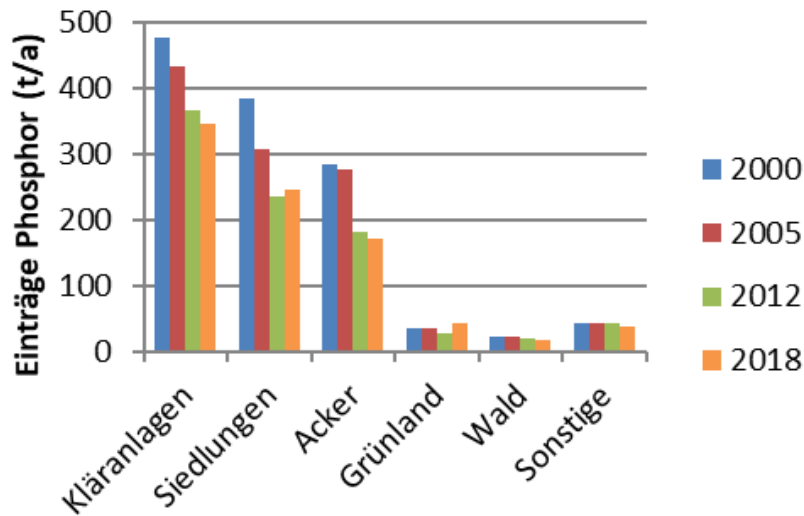
- Umsetzung Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (**Förder-RL AUKM**)
- **Beratung** von Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftlich **prioritären Gebieten**
- **Erosionsminderung, Optimierung Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteleinsatz**
- Fortführung in der neuen Förderperiode ab 2023



Anforderungen an Fließgewässer in Sachsen

Saubere Gewässer – Maßnahmen „Nährstoffe-Phosphor“, Entwicklungen der Gewässerbeschaffenheit

- Langzeittrend (2005-2018): fallend ca. 20 %, ansteigend ca. 4 %
- Kurzzeittrend (2014-2018): stagnierend



Drohende Zielverfehlungen

Prämissen und Schlussfolgerungen

- Drohendes **Vertragsverletzungsverfahren** nach Ende 2027
- Ehrgeizige Ziele sind innerhalb der vorgesehenen Fristen nicht in allen Wasserkörpern erreichbar
- Bis 2027 Anstrengungen unternehmen, um so viele Maßnahmen wie möglich umzusetzen und möglichst viele Wasserkörper in den guten Zustand
- Darüber hinaus so viele Maßnahmen wie möglich mindestens ergreifen
- Ziele, die als richtig erachtet werden, werden nicht abgesenkt, wo deren Erreichung möglich ist, jedoch ausreichend Zeit benötigt

Gemeinsam für die Region – kommunales Gewässermanagement zukunftsfähig gestalten

Inhalt

1. Entwicklung der Gewässer – warum?
2. Aktuelle Aufgaben und Herausforderungen beim „Gewässermanagement“
- 3. Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL**
4. Resümee aus den Regionalkonferenzen

Umsetzung in Sachsen

Stand und Erfolge – weitere Aspekte

- **LTV** nutzt Synergien zw. HWS und WRRL-Maßnahmen, **TeilVoSa Hymo**, systematische Maßnahmenumsetzung Unterhaltung und Entwicklung
- Gewässerunterhaltungsunterstützung als Impuls, Unterhaltung an Gewässern II. Ordnung auf „guten ökologischen Zustand“ auszurichten
- Förderung: **RL GH**, **SWW** (weitergehende Abwasserreinigung), **EuK**
- Initiierung von **AUKM** ab 2023 an Gewässerrandstreifen und Auen, nutzungsintegrierte Agroforstgehölzstreifen in 1. Säule
- Einführung der **Software für Ingenieurbiologie** (SOFIE) im Mai 2023

Flächenverfügbarkeit erhöhen

im Gewässerentwicklungskorridor: Renaturierung, Gewässerunterhaltung, Eigendynamik, naturnaher Hochwasserschutz

- LfULG-Vorhaben: Ermittlung **Flächenkulisse** Gewässerentwicklungskorridore, Anwendung des **Strahlwirkungs-Trittstein-Konzepts**
- Sicherung der Korridorgrenzen, **Initialmaßnahmen** -> Eigendynamik, Einsatz naturnaher, **ingenieurbioologischer Bauweisen**
- **Nutzungsintegrierte Lösungen** mit Land- und Forstwirtschaft, Ausrichtung der Agrarförderung auf WRRL-Ziele im GE-Korridor
- Über Unterhaltung zum Ziel – der schnelle und kosteneffiziente Weg!? Gewässer im Zielzustand verursachen **weniger Unterhaltungskosten**

Anlage (fehlender) Gehölzbestände an Gewässern

Vom Problem zur Lösung

- **im Rahmen der Gewässerunterhaltung** innerhalb des Gewässerprofils bzw. an der Böschungsoberkante mit Steckhölzern und Setzstangen
- **Nutzungsintegrierte Lösungen** z. B. mittels Agroforststreifen mit gewässerökologischem Nutzen
- über **AUKM-Maßnahmen** (Auenentwicklung, Sukzession)
- Festlegen von **Maßnahmen** zur Anlage eines Gehölzsaumes **im Rahmen von Gewässerschauen**

uWB'n als „Bewirtschaftungsstelle für Wasserkörper“ an Gewässern zweiter Ordnung, Zusammenarbeit mit LTV bei Gewässern erster Ordnung

- Beteiligung bei Erarbeitung **integrierter Gewässerentwicklungskonzepte**,
Gewässerunterhaltungspläne, Vorhabens- und Sanierungspläne
- Nicht für jeden OWK werden „komplexe“ **Vorhabens- und Sanierungspläne**
benötigt, einfachere **Konzepte** für **Hydromorphologie** reichen oft aus
- 10 Stellen der „**Fachberater Gewässer**“ beim LfULG werden befristet zur
Unterstützung der Kommunen und uWBn eingestellt

Stärkung kommunale Ebene für WRRL-Umsetzung

organisatorische, finanzielle und fachliche Stärkung

- **Interkommunale Strukturen** für Gewässerunterhaltung und -entwicklung unterstützen, Gewässerunterhaltungsverbände, Effizienzgewinne erschließen
- **Förderung** der Erstellung integrierter, einzugsgebietsbezogener (interkommunaler) **Gewässerkonzepte** (Fortschreibung RL GH/2018)
- Regionale **Berater** für **Gewässerunterhaltung**
- **Schulung** und Coaching – Handlungskompetenz stärken: für Gewässermanager, Planer und Ausführende, Wissenstransfer aus guten Beispielen

Koordinierte Zusammenarbeit bei Naturschutzaufgaben und Umsetzung WRRL stärken

(entwickelnde) Gewässerunterhaltung,
Synergien zwischen WRRL und Natura 2000

- I **Erlass für integrierte Umsetzung** von WRRL-Maßnahmen und Naturschutzbelangen **in Vorbereitung**
- I **Förderung Initialphase** von **Maßnahmen in Gewässerauen** (Entwurf Fortschreibung RL GH/2018)

Verminderung der Nährstoffeinträge aus Punktquellen (Abwasser) und diffusen Quellen (Landwirtschaft)

- weitere **Minderung** der **Einträge** kommunaler Kläranlagen (v. a. Phosphor), Erlass zur schrittweisen Umsetzung von Maßnahmen zur verbesserten Elimination von **Phosphor**, Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie
- Intensivierung der **einzelbetrieblichen Beratung** u. a. zur Verminderung des Stickstoffaustragspotenzials und Verminderung von Bodenerosion und Phosphorausstragspotenzial
- Umsetzung des **Konzepts des LfULG** zur Umsetzung der EU-WRRL im Bereich Landwirtschaft für den 3. Bewirtschaftungszeitraum 2021-2027

Gezielte mengenbezogene Bewirtschaftung der Gewässer, Umgang mit Auswirkungen des Klimawandels

- Einführung Methode zur **Bewertung der Komponente „Wasserhaushalt“**, **Aspekte Wassermenge** und **Wasserrückhalt** als Teilaspekt des ökologischen Zustandes
- Erarbeitung eines **strategischen Niedrigwasserkonzepts** und eines Konzepts für **Wasserrückhalt in der Fläche**
- Auf Basis der Bewertungsergebnisse gegebenenfalls **Anpassungen** in der Bewirtschaftung für **Wasserentnahmen** Dritter
- Verbindung zwischen Oberflächen- und Grundwasser Rechnung tragen

Strategie zur Umsetzung der WRRL im SMEKUL

Handlungsschwerpunkt: Stärkung der kommunalen Ebene

Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur Unterstützung kleiner und mittelgroßer Kommunen

Stärkung kommunale Ebene für WRRL-Umsetzung

Organisatorische, finanzielle und fachliche Stärkung

- Beschleunigung der **Herstellung der Durchgängigkeit**: Sondersitzung der KG Durchgängigkeit, Thema „Denkmalschutz und Durchgängigkeit“
- Unterstützung u.a. bei Konzept-/Maßnahmenplanung: Einrichtung ein **Fachberater Gewässer** je Landkreis für Umsetzung **Gewässerentwicklung**
- Einrichtung **regionaler Berater** für **kommunale Gewässerunterhaltung**
- Integrierte **Gewässerkonzepte** (iGK) bzw. **Vorhaben- und Sanierungspläne** (VoSa) für Gewässer mit vielfältigen **Belastungen** (Mehrfachnutzen)
- Finanzielle Unterstützung von Planung und Maßnahmenumsetzung durch **Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasser** und Unterhaltungsunterstützung

Stärkung kommunale Ebene für WRRL-Umsetzung

Organisatorische, finanzielle und fachliche Stärkung

- Stärkung der **interkommunalen Kooperation** zur Umsetzung der WRRL: „Gewässerunterhaltungsverbände“, „interkommunale Aufgabenerledigung“
- Fachbegleitung angestrebter **Verbandsgründungen** und interkommunal gemeinsamer Gewässerunterhaltung
- **Anschubfinanzierung** für **Verbandsgründung** durch **Novelle RL GH/2018**
- **Schulung** – Handlungskompetenz stärken: für Gewässerverantwortliche, Planer und Ausführende, Wissenstransfer aus guten Beispielen (Fortbildungszentrum Reinhardtsgrμμα, DWA)

Gemeinsam für die Region – kommunales Gewässermanagement zukunftsfähig gestalten

Inhalt

1. Entwicklung der Gewässer – warum?
2. Aktuelle Aufgaben und Herausforderungen beim „Gewässermanagement“
3. Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL
- 4. Resümee aus den Regionalkonferenzen**

Wie kommen wir zu lebendigen, widerstandsfähigen Gewässern?

GEMEINSAM

- **frühzeitige Beteiligung** aller relevanten Akteure (**Akzeptanz**)
- **Optimierung der Gewässerunterhaltung**: überschaubarer Aufwand, zügige Umsetzung, schnelle Wirkung
- Gewässerbewirtschaftung **beginnt** auf den Flächen **im Einzugsgebiet**
- Freistaat **unterstützt** auch **mit** umfangreichen **Fachdaten**
 - Anwendung **iDA** (interdisziplinäre Daten und Auswertungen), **Gewässersteckbriefe** und **Handreichungen**
 - **Schulungen**, Fortbildungen, Beratung
- **Eigeninitiative**, Austausch, Zusammenarbeit und **Kommunikation**



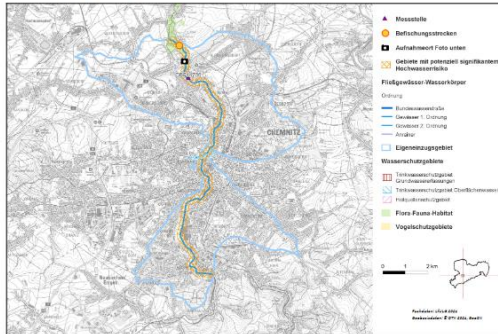
B. Spänhoff

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Steckbrief Oberflächenwasserkörper Bewirtschaftungszeitraum 2022-2027

Chemnitz-1 (DESN_5418-3)



1. Allgemeine Angaben zum Oberflächenwasserkörper (OWK)

Gewässerart	Fließgewässer
OWK-ID	DESN_5418-3
OWK-Name	Chemnitz-1
Verlauf/ab	Mündung Würschnitz
Verlauf/bis	Ortslage Dralsdorf
Länge	14,27 km
Eigeninzugsgebiet	50,89 km ²
Gesamteinzugsgebiet	432,81 km ²
Gewässername	Chemnitz
Gewässerordnung	1
WasserkörperEinstufung	erheblich verändert (HMVB)



Foto: LFUG

- Wasser
- Wasserrahmenrichtlinie
- Bewirtschaftungspläne
- Aufgaben und Ziele
- Maßnahmen umsetzen
- Öffentlichkeit einbeziehen
- Publikationen
- Daten – kompakt**
- Gewässerschutz in aller Kürze

Daten – kompakt

Das LFUG stellt zu den meisten WRRL-Themen weitergehende Daten zur Verfügung, insbesondere zu den Überwachungsergebnissen der Gewässer. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen diese in Kompaktform vor.

Die Informationen können insbesondere für die Überprüfung des Verschlechterungsverbot der Wasserkörper nach Wasserhaushaltsgesetz genutzt werden.



Quelle: LFUG

- Wasserkörper-Steckbriefe und Wasserkörper-Navigator
- Sächsische Beiträge zu Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen
- Interaktive Karten und Geodatendownloads
- Weitergehende Informationen zur Zustandsbewertung

Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für
Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie

Referat 44: Oberflächenwasser,
Wasserrahmenrichtlinie

Roland Dimmer:

Telefon:
0351 8928-4415

E-Mail:
Roland.Dimmer-
@smekul.sachsen.de

Webseite:
http://www.lfug.sachsen.de

Aktuelle Meldungen

- Regionalkonferenz zum
kommunalen
Gewässermanagement
neue Dialog-Plattform durch
SMEKUL ins Leben gerufen
- „Frühlingserwache“
Neue Postkarte des LFUG
- OWK-Steckbriefe mit mehr
Funktionen
Aktuelle Maßnahmen, weitere
Daten zur Zustandsbewertung

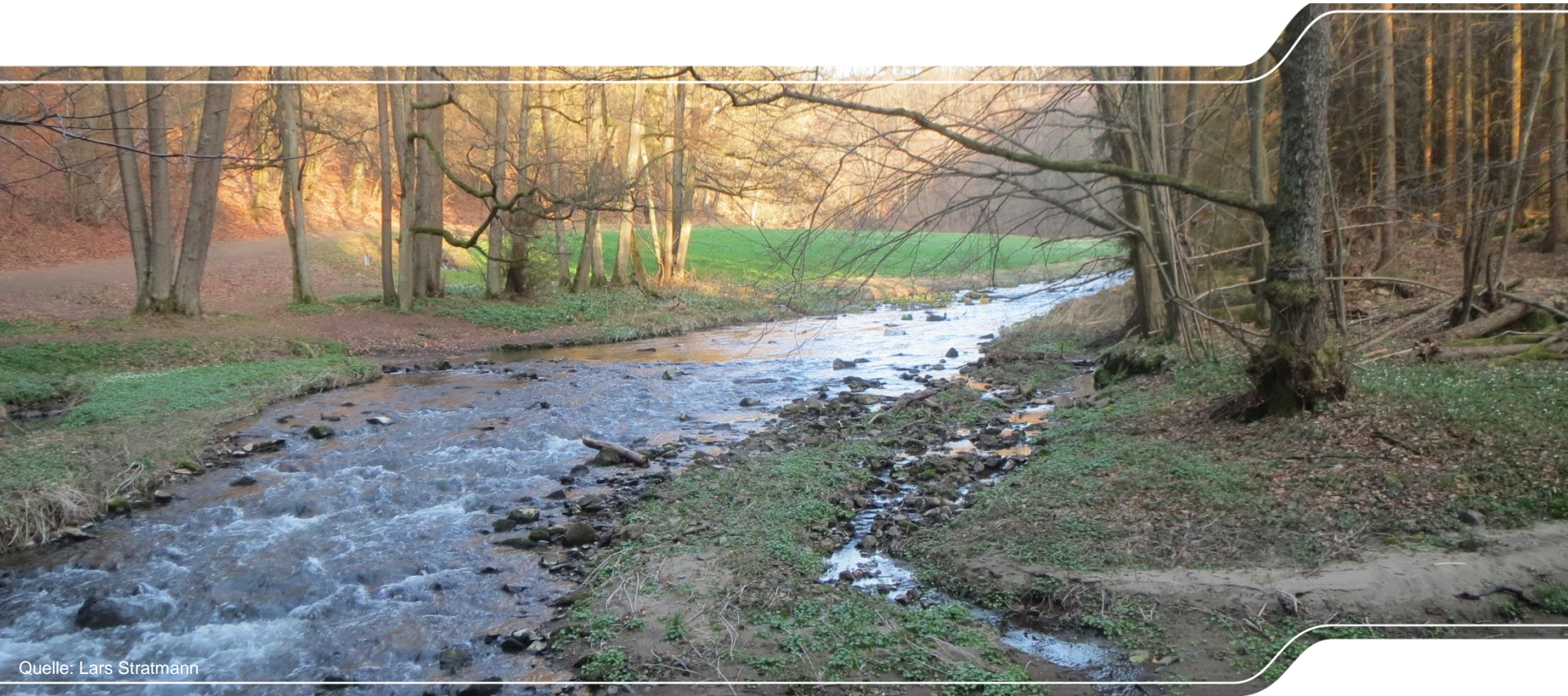


B. Spänhoff

Resümee aus den Regionalkonferenzen in Chemnitz, Leipzig und Bautzen im Jahr 2023

- **Offenlegung** (kleiner) **Verrohrungen** sollte vereinfacht werden
- Abstimmung **Komplexmaßnahmen** in bebauten **Stadtgebieten** erforderlich
- **Gewässerrandstreifen** für **Minderung Stoffeinträge** nutzen
- Probleme bei **Starkregen** und mit **Bodenantrag** angehen, situationsangepasste Lösungen (nutzungsintegriert, Strukturen anlegen)
- Gewässer sehen „**schön**“ aus, trotzdem **kein guter Zustand**, wieso? Es braucht **Strukturen und chemische Qualität**
- **Integriert neue Anforderungen** umsetzen, insb. Niedrigwasser, Starkregen
- Themenauswahl für heutige Gewässertage

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Quelle: Lars Stratmann